

1.IWS-TAGUNG FÜR DEN DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM

**22. – 23. Oktober 2026
Villa Eberhardt, Ulm**

**INFOS UND
VORLÄUFIGES
PROGRAMM**

STAND: 23.09.2026

PROGRAMM

**Donnerstag
22. Oktober 2026**

14:00 Uhr	Einleitende Worte
14:05 Uhr	Impulsvortrag: In Würde zu sich stehen – Gruppenprogramm für Menschen mit psychischer Erkrankung <i>Nicolas Rüsch</i>
14:30 Uhr	Erfahrungsberichte zu IWS <i>Silke Zschemisch Jasmin Eberhardinger Hülya Pek</i>
15:00 Uhr	Vortrag: IWS für Jugendliche - Anpassung, Konzeption und Evaluation des peer-geleiteten Gruppenprogramms <i>Jana Hörger</i>
15:30 Uhr	Pause
16:00 Uhr	Vortrag: HOP for college students in the US [IWS für Studierende im US-amerikanischen Raum, englischer Vortrag mit deutschen Untertiteln] <i>Kristin Kosyluk</i>
16:30 Uhr	Vortrag: IWS für Menschen mit Suchterkrankung – Aktueller Stand des Adaptionsprozesses <i>Lea Mayer</i>
17:00 Uhr	Vortrag: HOP dementia-„Who to Tell, How and When“ Intervention [IWS für an Menschen mit Demenz, englischer Vortrag mit deutschen Untertiteln] <i>Jemini Bhatt</i>
17:30 Uhr	Lesung aus dem Buch „Hinfallen, Aufstehen, Weitergehen. Recovery durch Selbsthilfe“ <i>Franz-Josef Wagner</i>
18:00 Uhr	Programmende; Ausklang der Tagung mit Häppchen
19:00 Uhr	Ende

PROGRAMM

**Freitag
23. Oktober 2026**

9:00 Uhr	Einleitende Worte
9:05 Uhr	Diskussionspanel: IWS verstetigen – Ansätze und Lösungen aus der Praxis <i>Gianfranco Zuaboni Claudia Schulz</i>
9:45 Uhr	Parallele Workshops Workshop 1: Für Gruppenleitende: Wie mit Herausforderungen in IWS-Sitzungen für Erwachsene umgehen? <i>Claudia Schulz, Maria Wagner</i> Workshop 2: Für Gruppenleitende: Wie mit Herausforderungen in IWS-Sitzungen für Jugendliche umgehen? <i>Jana Hörger, Julia Wöhrle</i> Workshop 3: Wie können wir die Qualität von IWS-Kursen beibehalten? <i>Nicolas Rüsçh</i> Workshop 4: Wie kann IWS für Angehörige nach Suizid angepasst werden? <i>Nathalie Oexle</i>
11:00 Uhr	Pause
11:30 Uhr	Vortrag: This Is My Brave – Storytelling Saves Lives [Abbau von Stigma durch die Kraft des Geschichtenerzählens, englischer Vortrag mit deutschen Untertiteln] <i>Kristin Kosyluk</i>
12:00 Uhr	Sichtbar werden, zu sich stehen und Mut machen – Erfahrungen aus der Arbeit der Mutmachleute <i>Tina Meffert</i>
12:30 Uhr	Vortrag: Psychiatrie durch die Linse der KI: Wie Bildgeneratoren Stereotype reproduzieren <i>Irina Papazova</i>
12:50 Uhr	Abschließende Worte
13:00 Uhr	Ende



MITWIRKENDE

Franz-Josef Wagner, Peer, Vorsitzender NetzG RLP (Landesnetzwerk Selbsthilfe seelische Gesundheit Rheinland-Pfalz e.V.) und Vorsitzender von NetzG e.V. (Bundesnetzwerk Selbsthilfe seelische Gesundheit)

Gianfranco Zuaboni, Pflege und Gesundheitswissenschaftler; Leiter Recovery College Bern; Bereichsleiter Fachentwicklung im Verein für Sozialpsychiatrie Baselland VSP; Stiftungsrat Pro Mente Sana Schweiz, Vorstandsmitglied SOPSY

Hülya Pek, Peer

Irina Papazova, Post-Doc und stellvertretende psychotherapeutische Leitung, Bezirkskrankenhaus Augsburg, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik der Universität Augsburg

Jana Hörger, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie II, Universität Ulm und Bezirkskrankenhaus Günzburg

Jasmin Eberhardinger, Peer

Jemini Bhatt, Honorary Clinical Research Fellow and Clinical Psychologist, University College London

Julia Wöhrle, wissenschaftliche Hilfskraft, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie II, Universität Ulm und Bezirkskrankenhaus Günzburg, IWS-Gruppenleiterin

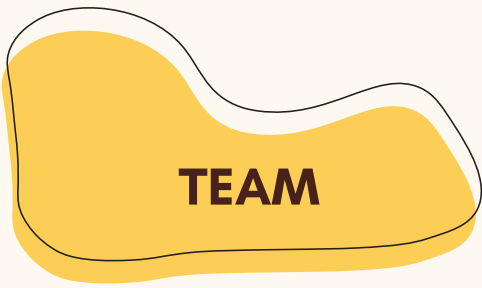
Kristin Kosyluk, Professor, Department of Behavioral Health Science & Practice; Director, STigma Action Research (STAR) Lab, University of South Florida

Maria Wagner, Peer, IWS-Gruppenleiterin

Nathalie Oexle, Heisenberg-Professorin für Suizidprävention und Psychische Gesundheit, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie II, Universität Ulm und Bezirkskrankenhaus Günzburg

Silke Zschemisch, Peer, IWS-Gruppenleiterin

Tina Meffert, Vorstandsvertreterin und Referentin des Mutmachleute e.V.



TEAM

Celina Klostermeier

Lea Mayer

Nele Petrou

Claudia Schulz

Nicolas Rüsç

Chiara Weisschap

*Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie II,
Universität Ulm und Bezirkskrankenhaus Günzburg*

Fragen zur Tagung gerne an lea.mayer@uni-ulm.de



ALLGEMEINE HINWEISE

HINWEIS ZU FOTOAUFNAHMEN

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden Fotoaufnahmen erstellt. Diese Aufnahmen können für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit, Berichterstattung und Dokumentation in Print- und Onlinemedien veröffentlicht werden. Wenn Sie nicht aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich bitte an das Organisationsteam.

LOCATION

Die Veranstaltung findet in der Villa Eberhardt in Ulm (Heidenheimer Straße 80, 89075 Ulm) statt.

Anreise mit dem Auto:

Eine Anreise mit dem Auto ist nicht zu empfehlen, da nur sehr begrenzt Parkplätze verfügbar sind. Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel.

Bitte geben Sie uns bei Mobilitätseinschränkungen Bescheid.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ab Haltestelle Hauptbahnhof: Straßenbahn Linie 1 Richtung Böfingen, umsteigen am Willy-Brandt-Platz in den Bus Linie 4 Richtung Böfingen Süd / Egertweg, aussteigen an Haltestelle Steinhövelstraße.

Ab Haltestelle Ehinger Tor: Bus Linie 4 Richtung Böfingen Süd / Egertweg, aussteigen an Haltestelle Steinhövelstraße

Für Häppchen und Getränke ist gesorgt.

CME-ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist mit 4 CME-Punkten zertifiziert. Wenn Sie eine Teilnahmebestätigung speziell für den Erwerb der Punkte benötigen, geben Sie uns bitte im Nachgang unter iws@uni-ulm.de Bescheid.